

## Presse-Information

28. Dezember 2018

Hamburger Hochbahn AG

Constanze Dinse  
Pressesprecherin  
Büro: 040/32 88-54 33  
Mobil: 0170/525-5650  
presse@hochbahn.de

### Sicher zum Silvesterfeuerwerk und zurück

- **Personaleinsatz deutlich erhöht**
- **Leitsysteme an den Landungsbrücken und am Baumwall**
- **Durchgehender Nachtbetrieb in der Silvesternacht**

Über 500 Fahrten, mehr als 70 Züge und rund 200 Zugfahrer der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) sind im Einsatz, um ihre Fahrgäste in der Silvesternacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar sicher durch die Stadt zu bringen. Für das hohe Fahrgastaufkommen an den Haltestellen Landungsbrücken, Baumwall (Elbphilharmonie), Feldstraße, St. Pauli, Jungfernstieg und Überseequartier wird zudem mehr Personal für Informationen und einen gesteuerten Zugang zu den Bahnsteigen sowie für die Zugabfertigung bereitstehen.

Wie auch bei anderen Großveranstaltungen wird die HOCHBAHN an den Haltestellen Landungsbrücken und Baumwall (Elbphilharmonie) die „Einbahnregelung“ umsetzen. Das bedeutet, dass der Fahrgaststrom in eine Richtung gelenkt wird und die Haltestellen nicht wie gewohnt über beide Zu- und Abgänge betreten werden können. Hinweisschilder, Durchsagen und HOCHBAHN-Personal zeigen Fahrgästen vor Ort den richtigen Weg. Diese Maßnahme wird seit Jahren erfolgreich eingesetzt, um den Fahrgastwechsel zu entzerren und beschleunigen.

Die Busse und U-Bahnen verkehren an Silvester tagsüber im Wesentlichen nach dem Sonnabendsfahrplan. Daran schließt sich der durchgehende Nachtbetrieb an, wobei alle vier U-Bahn-Linien mindestens alle 20 Minuten fahren – auch über die Hamburger Stadtgrenzen hinweg bis hin zu ihren Endhaltestellen. Die U3 verkehrt zwischen Schlump und Barmbek (über Hauptbahnhof und Berliner Tor) mit Verstärkerzügen und somit bis zum Beginn des Feiertagsfahrplans (gegen 4 Uhr) im 10-Minuten-Takt. Der 10-Minuten-

Takt gilt auch für die U1 von 00.15 bis 02.15 Uhr zwischen den Haltestellen Ohlsdorf und Farmsen. Die U4 fährt zwischen HafenCity Universität und Billstedt im 20-Minuten-Takt.

Ergänzende Busse sorgen zusätzlich für weitere Anschlüsse und Verbindungen, um ihre Fahrgäste ans gewünschte Ziel zu bringen. Rund um die Mitternachtsstunde bleiben alle HOCHBAHN-Busse für etwa eine Stunde auf den Betriebshöfen, da zu dieser Zeit erfahrungsgemäß mit Behinderungen im Straßenverkehr durch Feuerwerk zu rechnen ist.